Wolfskofel (2054 m)

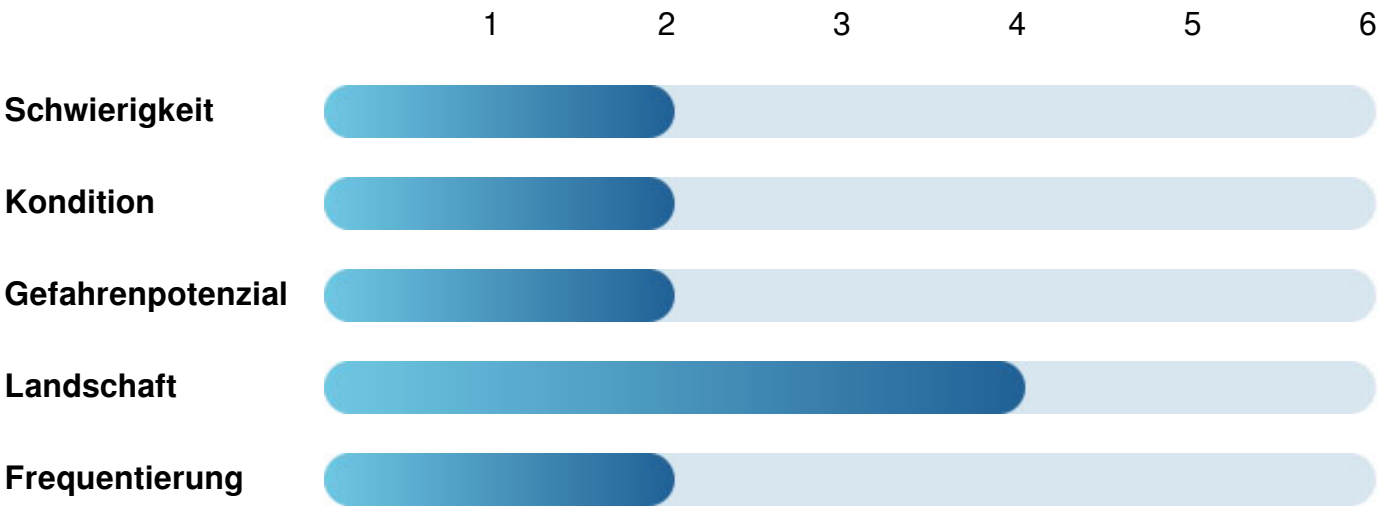
Bergtour | Zillertaler Alpen

800 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Das Ahrntal ist das nördlichste Tal Südtirols und zugleich die Heimat des Spitzenbergsteigers Hans Kammerlander. Es gibt dort mehrere attraktive Höhenwege, aber auch unzählige einzelne Gipfel, von denen aus man prachtvolle Blicke auf umliegende Dreitausender werfen kann. Einer davon ist der Wolfskofel.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über die Brenner-Autobahn bis Ausfahrt Brixen/Pustertal, dann hinein ins Pustertal bis Bruneck. Von dort Richtung Ahrntal. Man durchfährt Sand in Taufers und biegt schließlich in Luttach links ab Richtung Weißenbach. Nach wenigen Serpentinen und knapp drei Kilometern biegt man in spitzem Winkel nach rechts ab (Wegweiser „Schwarzbachalm“). Nach einem Kilometer erreicht man unmittelbar hinter einer kleinen Brücke den Parkplatz, der links oberhalb der Straße liegt.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Innerbacher Hof (ca. 1265 m), nahe Weißenbach im Ahrntal.

Route: Vom Parkplatz aus sieht man schon oberhalb der Forststraße die Schwarzbachalm. Sie wird aber vermutlich erst gegen Ende der Tour das Ziel sein. Man geht also die paar Meter zurück zur Teerstraße und folgt ihr nach links. Zunächst bergauf, dann leicht bergab geht man auf diesem kaum befahrenen Sträßchen 500 Meter weit – dann sieht man linker Hand oberhalb eines Bankerls rot-weiße Markierungen. Diesen folgt man einige Minuten steil bergauf bis sich der Wald lichtet. Man behält die Richtung bei und geht parallel zu den Telefonleitungen (rechts eine große Wiesenmulde) bis man schließlich auf den Verbindungsweg zwischen Schwarzbachalm und Rotbachalm stößt (Wegweiser). Nun also rechts Richtung Rotbachalm gehen – und zwar so lange, bis unterwegs Schilder an einem Baum den Weg hinauf zum Wolfskofel weisen. Ab jetzt geht es ohne Unterbrechung einen steilen Pfad hinauf. Der Wanderweg-Nr. 32 auf den Wolfskofel ist nicht übermäßig markiert, aber das muss auch nicht sein. Der Pfad durch den Wald ist ausgetreten und es gibt keine einzige Verzweigung! Kurz vor dem Gipfelaufschwung steht noch eine Bank, die zum Rasten einlädt, dann folgt der Schlussabschnitt. Der Wald wird lichter, die Aussicht immer großartiger, man überwindet zwei mit Drahtseil gesicherte Passagen (die zweite ist auf einigen Metern etwas ausgesetzt) und dann steht man auf dem Wolfskofel (auch Wolfeskofel genannt) – ein gemütlicher Gipfel mit großem Holzkreuz und zwei Bänken.

Abstieg: 1. Wie Aufstieg. Dort, wo man im unteren Bereich bei den Telefonleitungen auf den Verbindungsweg Schwarzbachalm/Rotbachalm gestoßen ist, geht man jetzt aber nicht hinunter zur Teerstraße, sondern folgt dem netten, beschilderten und markierten Höhenweg Richtung Schwarzbachalm. Von dort führt ein breiter Forstweg hinunter zum Parkplatz.
2. Über die Rotbachalm. Dazu folgt man beim Abstieg vom Wolfskofel im unteren Bereich der Beschilderung zur Jausenstation Rotbachalm, um dort einzukehren. Wer aber nur ein einziges Mal einkehren will, dem sei die urige Schwarzbachalm empfohlen.

Alternative: Der Wolfskofel oder die beiden Jausenstationen lassen sich auch vom Tal aus angehen.

© Tourentipp.com 2026

Ausgangspunkt ist dann der kleine Wanderparkplatz Nähe des alten Hallenbades (eine gute Stunde zusätzlich).

Bike: Auch als Bike & Hike-Tour möglich. Sowohl Schwarzbachalm als auch Rotbachalm lassen sich jeweils gut mit dem Mountainbike erreichen. Der Gipfel ist nur zu Fuß machbar.

Charakter: Eine nette Rundtour mit Einkehr auf einer urigen Alm. Der Weg auf den Wolfskofel ist steil – im obersten Bereich Trittsicherheit erforderlich. Über eine schmale Scharte hilft ein Drahtseil. Der Weg ist aber an keiner Stelle technisch schwierig.

Gehezeit: Ings. ca. 4 Stunden. Aufstieg: 2:15 Stunden, Abstieg: 1:45 Std.. Die beiden Jausenstationen Schwarzbachalm und Rotbachalm liegen ca. 40 Minuten auseinander. Der direkte Weg vom Parkplatz zur Schwarzbachalm ist recht kurz (20 Minuten).

Tourdaten: Höhendifferenz: 800 Meter

Jahreszeit: Mitte Mai bis Ende September

Stützpunkt: 1. Schwarzbachalm (1394 m) mit großem, in die Felsenlandschaft eingebetteten Kinderspielplatz, Tel: 0039/3483366313, geöffnet von Mai bis Anfang Oktober; Montag Ruhetag (außer im August).
2. Rotbachalm (1423 m) mit schönem Blick ins Ahrntal, Tel: 0039/3489022048.

Hinweis: Die Tour kann man auch mit größeren, konditionsstarken Kindern machen. Aber Aufpassen am Gipfel: Im Norden und Westen geht es über Felswände senkrecht nach unten!

Tipp: Im Winter kurze aber beleuchtete Rodelbahn.

Wissenswertes: Der Wirt der Schwarzbachalm, Helmut Fuchs, war früher Extremsportler. Er hatte es im Jahr 2000 geschafft, innerhalb von 24 Stunden auf Tourenski 16.000 Höhenmeter bergauf zu gehen und 16.000 Höhenmeter bergab zu fahren – Weltrekord!

Karte: Tobacco, Nr.036 Sand in Taufers, 1:25.000 oder Kompass Nr. 82, Taufers – Ahrntal, 1:50.000.

Autor: Manfred Wöll

© Tourentipp.com 2026